

außergerichtlichen Kosten der Antragstellerin fallen dem Nachlaß zur Last.

Berlin-Charlottenburg, den 20. August 1946.

Amtsgericht

Az. 14 II. 31/46.

Beschluß

Auf Antrag der Frau Liselotte Kiel in Bad Sachsa, Waldsaumweg 9, wird der verschollene Angestellte Hans Kiel, geboren am 24. März 1902 in Worbis, Eichsfeld, zuletzt wohnhaft Berlin-Charlottenburg, Masurenallee 8, für tot erklärt.

Als Zeitpunkt des Todes wird der 29. April 1945 festgestellt. Die Kosten des Verfahrens einschließlich der notwendigen außergerichtlichen Kosten der Antragstellerin fallen dem Nachlaß zur Last.

Berlin-Charlottenburg, den 20. August 1946.

Amtsgericht

Az. 14 II. 37/46.

Beschluß

Auf Antrag des Kochs Herbert Bautsch in Lüneburg, Heiligengeiststr. 31, wird die verschollene Ehefrau Edith Bautsch geb. Czyba, geboren am 15. September 1914 in Berlin-Charlottenburg, zuletzt wohnhaft Charlottenburg, Christstr. 12, für tot erklärt.

Als Zeitpunkt des Todes wird der 10. November 1944 festgestellt. Die Kosten des Verfahrens einschließlich der notwendigen außergerichtlichen Kosten des Antragstellers fallen dem Nachlaß zur Last.

Berlin-Charlottenburg, den 20. August 1946.

Amtsgericht

Az. 14 II. 48/46.

Beschluß

Auf Antrag der Ehefrau Frieda Voigt geb. Bahr in Berlin-Charlottenburg, Christstr. 39, wird der verschollene Soldat Fritz Voigt, geboren am 27. Juli 1908 in Berlin-Charlottenburg, zuletzt wohnhaft Berlin-Charlottenburg, Christstr. 39, für tot erklärt.

Als Zeitpunkt des Todes wird der 17. August 1945 festgestellt. Die Kosten des Verfahrens einschließlich der notwendigen außergerichtlichen Kosten der Antragstellerin fallen dem Nachlaß zur Last.

Berlin-Charlottenburg, den 20. August 1946.

Amtsgericht

Az. 14 II/ 63/46.

Beschluß

Auf Antrag des Dr. Horst Brandt in Berlin-Charlottenburg, Kaiserdamm 95, vertreten durch Rechtsanwalt Richard Spaeth in Berlin C 2, Königstr. 40, wird der verschollene Georg Brandt, geboren am 24. August 1876 in Woltersdorf, zuletzt wohnhaft Berlin-Charlottenburg, Kaiserdamm 95, für tot erklärt.

Als Zeitpunkt des Todes wird der 21. April 1946 festgestellt. Die Kosten des Verfahrens einschließlich der notwendigen außergerichtlichen Kosten des Antragstellers fallen dem Nachlaß zur Last.

Berlin-Charlottenburg, den 20. August 1946.

Amtsgericht

Az. 14 II. 74/46.

Beschluß

Auf Antrag der Elfriede Darr in Berlin W 50, Kulmbacher Straße 14, wird die verschollene Witwe Marie Lipkow geb. Darr, geboren am 16. April 1874 in Dramburg, zuletzt wohnhaft in Berlin-Schmargendorf, Heiligendammer Str. 17a, für tot erklärt.

Als Zeitpunkt des Todes wird der 6. März 1945 festgestellt. Die Kosten des Verfahrens einschließlich der notwendigen

außergerichtlichen Kosten der Antragstellerin fallen dem Nachlaß zur Last.

Berlin-Charlottenburg, den 20. August 1946.

Amtsgericht

Az. 14 II. 80/46.

Beschluß

Auf Antrag der Frau Luise Sadowski geb. Gaidies in Berlin-Charlottenburg, Kaiserin-Augusta-Allee 85, wird der verschollene Kriminalsekretär Rudolf Sadowski, geboren am 2. August 1865 in Dietrichswalde, Kreis Sensburg, zuletzt wohnhaft Berlin-Charlottenburg, Kaiserin-Augusta-Allee 85, für tot erklärt.

Als Zeitpunkt des Todes wird der 2. Mai 1945 festgestellt. Die Kosten des Verfahrens einschließlich der notwendigen außergerichtlichen Kosten der Antragstellerin fallen dem Nachlaß zur Last.

Berlin-Charlottenburg, den 20. August 1946.

Amtsgericht

Az. 14 II. 91/46.

Beschluß

Auf Antrag der Ehefrau Gertrud von Loebell geb. Held in Berlin-Charlottenburg, Wielandstr. 30, wird der verschollene Referent Helmut von Loebell, geboren am 5. September 1397 in Berlin, zuletzt wohnhaft Berlin-Charlottenburg, Wielandstraße 30, für tot erklärt.

Als Zeitpunkt des Todes wird der 15. Juli 1945 festgestellt. Die Kosten* des Verfahrens einschließlich der notwendigen außergerichtlichen Kosten der Antragstellerin fallen dem Nachlaß zur Last.

Berlin-Charlottenburg, den 10. August 1946.

Amtsgericht

Az. 14 II. 95/46.

Aufgebot

Die Ehefrau Ingeborg Brettschneider geb. Jacobeen aus Berlin-Steglitz, Rothenburger Straße 45, b. Köhler, z. Z. Calbe (Saale), Große Fischerei 30, b. Hillger, hat das Aufgebot ihres verschollenen Mannes, des Vermessungsingenieurs Leo Brettschneider aus Berlin-Steglitz, Lauenburger Straße 36, beantragt.

Der Verschollene wird aufgefordert, sich bis zum 4. Dezember 1946, um 10 Uhr, beim Amtsgericht Lichterfelde, Ringstraße 9, Zimmer 5, zu melden, widrigenfalls er für tot erklärt werden kann. Alle, die Auskunft über den Verschollenen geben können, werden aufgefordert, dem Gericht bis zum 4. November 1946 Anzeige zu erstatten.

Berlin-Lichterfelde, den 20. August 1946.

Amtsgericht

Az. — 3. II. 35/46 —

Aufgebot*

Die Eheleute Schmiedemeister Achim Wilke und Ella geb. Hoffmann in Berlin-Neukölln, Knesebeckstraße 98, vertreten durch Rechtsanwalt Müller in Berlin-Neukölln haben das Aufgebot des verlorengegangenen Hypothekenbriefes über das auf dem Grundbuchblatte des Grundstücks Neukölln Bd. 20? Bl. 5587 Abt. III Nr. 19 für Frau Paula Werschky geb. Schwendemann in Berlin-Lichtenberg eingetragene zu 5 % jährlich verzinsliche Restkaufgeld von 13 000 GM/RM beantragt. Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf den 12. Dezember 1946, 9 Uhr, vor dem Unterzeichneten Gerichte, Zimmer 22, anberaumten Aufgebotstermin seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, -widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen wird.

Berlin-Neukölln., den 9. August 1946.

Amtsgericht Naukölln

Az. — 7 F 21/46 —